

Gebietsdirektor verteilt erstmalig ‚persönlich‘ Spenden an Vereine:

Gute Dinge brauchen Geld – am Mittwoch gab es davon jede Menge

Thomas Meuser ist eigentlich schon lange Gebietsdirektor in Wülfrath und in Heiligenhaus. Trotzdem war es ihm bisher noch nicht möglich, die Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Vereine persönlich zu einer Spendenübergabe zu begrüßen. Umso größer war seine Freude, dass so viele Eingeladene am Mittwochnachmittag in Heiligenhaus erschienen waren. „Heute habe ich die dankbare Aufgabe, Spenden in Höhe von 52.800 Euro unter den Heiligenhäuser und 47.300 Euro unter den Wülfrather Vereinen zu verteilen – Finanzspritzen, die für viele Vereine extrem hilfreich und wertvoll sind.“ Möglich macht diese Finanzhilfen der Zweckertrag der Sparkassenlotterie ‚PS – Sparen und Gewinnen‘ - also das, was nicht an Gewinnen ausgeschüttet wird. „Je Los, das in den Städten gespielt wird, bleiben 25 Cent im Zweckertrags-Topf – Geld, das Ihnen für Ihre Projekte und Ideen zu Gute kommt.“ Besondere Förderschwerpunkte in diesem Jahr: Brauchtum, Kunst, Kultur und Schulen. „Aber auch das eine oder andere Projekt, das unsere Aufmerksamkeit findet, fördern wir gerne“, so Meuser. Überhaupt versuche die Kreissparkasse immer, Mittel und Wege zu finden, Vereine und gute Ideen anzuschieben. „Auch während der Coronajahre haben wir geholfen, wo wir konnten – wir sehen uns als einen Teil der Gesellschaft: Viele meiner Kolleginnen und Kollegen kommen aus der Region, kennen die Sorgen und die Nöte der Menschen und Vereine. Und viele von uns engagieren sich oftmals ehrenamtlich – womit wir beim Grund Ihres Besuches sind: Wir möchten Ihnen für Ihr Engagement danken, ohne dies unsere Städte mit Sicherheit leerer wären.“ Doch nicht nur Gutes tun könne man mit dem PS-Zweckertrag der Sparkassenlotterie, sondern auch das eigene Konto gut füllen: „Wir hatten in der Mai-Ziehung fünf Gewinne à 5.000 Euro, im März freute sich eine Kundin in Hetterscheidt über 50.000 Euro, und es gab auch schon den Fall, dass jemand aus Wülfrath den Monatsjackpot in Höhe von 250.000 Euro gewonnen hat.“ Meusers Apell daher: „Sie haben es buchstäblich in der Hand, ob und in welcher Höhe Ihr Verein von unseren Anschubhilfen profitiert.“



Die Liste der Wünsche und guten Ideen ist so lang wie die Liste der eingeladenen Vereine:

Wülfrath (Auszug)

Der Bürgerverein Flandersbach hat direkt zwei Wünsche: Zum einen wird dort ein Bücher-schrank aufgestellt, wofür sich der Verein Sitzgelegenheiten wünscht. Zum anderen erhält der Dorfplatz eine Verschönerungskur – neue Bänke und eine neue Bepflanzung sollen für noch mehr Aufenthaltsqualität sorgen. Lesen öffnet Horizonte und ermöglicht das

Eintauchen in andere Welten - der Bürgerverein Wülfrath hat auch den Wunsch, einen Bücherschrank aufzustellen.

Das städtische Gymnasium Wülfrath verwendete die Gelder aus dem PS-Sparen für ein Graffiti-Projekt – das Außengelände brauchte mehr Farbe. Die Sekundarschule plant die Garteneugestaltung inklusive Biotop als Naturprojekt für die Schülerinnen und Schüler.

Die deutsch-französische Freundschaft basiert auf dem vor 60 Jahren unterzeichneten Elysée-Vertrag. Der Freundeskreis Städtepartnerschaften Wülfrath richtete am 22. Januar 2023 eine Feier im WIR-Haus aus und freut sich nun über einen Zuschuss zu den Feierlichkeiten. „Gerade in Zeiten in denen ein Krieg in Europa tobt ist es wichtig, den Zusammenhalt zwischen den freien Völkern Europas auszubauen und zu feiern“, freute sich Otto Schickenberg, Präsident des Freundeskreises.

Das WIR-Haus etabliert sich immer mehr zu einer gut besuchten Veranstaltungsstätte. Im letzten Jahr wurde daher der Wunsch nach professionellem Equipment laut: perfekte Ausleuchtung, angemessener Sound und insbesondere eine bequeme Bestuhlung für die etwa 70 Gäste, die regelmäßig die Veranstaltungen besuchen. „Zwar haben wir bereits im letzten Jahr gespendet, ich möchte Ihnen aber heute ein gutes Beispiel unserer Hilfe während Corona nennen – der WIR-Verein hat investiert, als auf Grund von Kontaktbeschränkungen Konzerte schlichtweg unmöglich waren“, sagt Meuser.

Aber auch Einzelmaßnahmen wurden in der Kalkstadt unterstützt: Der Stadtsporthund Wülfrath erhielt eine Finanzspritze für den Sportabzeichen-Wettbewerb der Schulen, der TC Blau-Weiß bekam finanzielle Mittel für die Umgestaltung barrierefreier Tennisplätze. Und damit die Besucherinnen und Besucher des Rosenmontagszuges genügend Kamelle auf sammeln konnten, erhielten die Kalkstadt Narren Geld zum Kauf süßer Leckereien.

Heiligenhaus (Auszug)

Die Fördervereine der Gerhard-Tersteegen-Schule und der Regenbogenschule verwenden die Spenden, um Theaterprojekte mit den Schülerinnen und Schülern zu organisieren. Die Musikschule Heiligenhaus überlegt, neue Kurse ins Angebot aufzunehmen, die Lebenshilfe nimmt die Neugestaltung ihrer Terrasse in Angriff. Der Bürgerverein Unterilp renoviert die in die Jahre gekommenen Vereinsräume inklusive der Terrasse. Die Freunde und Förderer der Stadtbücherei planen, das Angebot englischsprachiger Literatur deutlich zu erweitern. Geförderte Sonderprojekte: Das Stadtmarketing kann regelmäßig auf die finanzielle Unterstützung seiner Events zählen, die SSVg 09/12 Heiligenhaus erhält eine Anschubhilfe für den Panoramaweglauf, die Heljens-Jecken bekamen bereits Anfang des Jahres Geld für den Kauf von Kamelle für die Teilnehmenden des ‚Zochs‘ am Karnevalssamstag. Neu im Spendenverteiler ist der neugegründete Sportverein ‚H-Town United‘ – mit dem Geld sollen Nachtwanderungen, Lauftreffs und Fitness organisiert und durchgeführt werden. Die Essener Initiative Be Strong For Kids kooperiert mit dem Immanuel-Kant-Gymnasium mit dem Ziel, benachteiligten Kindern innerhalb von zwölf Monaten wöchentlich bewegungsfördernde oder kulturelle Projekte anzubieten. Durch die Projektkooperation soll die Wertevermittlung bei den Schülerinnen und Schülern langfristig gefördert und weiterentwickelt werden. Durch Zusammenarbeit im Team, Übernahme von (sozialer) Verantwortung und gewonnenen praktischen Erfahrungen im Umgang mit anderen Menschen, erlangen die Schülerinnen und Schüler wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen für ihre Zukunft.